



schüttet und tod heraus gezogen, von welchen der eine Gtfr. Ad. Feyrich heißt, 70 Jahr alt ist, und der zwoente Joseph Kessel, ein Dienstknecht von Ebersdorf 30 Jahr alt.

Am 26. Oct. entleibte sich zu Wendischobland ein Frengärtner aus Melancholie durch Abschneidung der Kehle mit dem Rastiermesser.

III. Allgemeine.

Wien den 24. October. Da die letzte Antwort des Türkischen Ministeriums die dem Kayserl. Königl. Internuncius gegeben worden, noch in einem hohen Ton abgefaßt ist; so scheint nunmehr der Krieg zwischen Oesterreich und der Pforte gewiß zu seyn. Es werden deshalb auch die Zurüstungen verdoppelt, und der Kayser wird vielleicht noch in diesem Monat nach Ungarn abgehen. — Die Türkische Besatzung in Belgrad besteht aus 8000 Mann. Die Oesterreichische Kriegsmacht kostet in Friedenszeiten nach einer zum Vorschein gekommenen Rechnung jährlich 21 Millionen 900000 Gulden. Die sämtlichen

Einkünfte werden auf 100 Millionen Gulden berechnet. Die Summe des seit dem Regierungsantritt Maria Theresiens ausgeprägten Geldes soll 235 Millionen betragen. Der jährliche Mehlerverbrauch in den Kais. Kön. Landen ist auf 45 Millionen 625000 Zentner berechnet. — Der russische Major Jock, welcher die Aufsicht über den Transport des Bogens gehabt hat, den die Kaiserin von Russland unsern Monarchen zum Geschenk gesandt, hat von dem Kaiser einen brillantenen Ring, von 400 Ducaten an Werth, erhalten. Der russische Fuhrmann für sich 100, und jeder seiner 4 Knechte 25 Ducaten. Der Wagen wiegt 60 Zentner.

Budisiner Getraide = Preis

am 3. Nov. a. c.

1	Schfl	Korn	2	thl	20	gr.	—	auch	2	thl.	16	gr.
—		Weize	5	—	—	—	—	4	—	16	gr.	
—		Gerste	2	—	—	—	—	1	—	20	gr.	
—		Hafer	1	—	8	—	—	1	—	4	gr.	
—		Erbsen	3	—	16	—	—	3	—	12	gr.	
—		Hirse	6	—	12	—	—	6	—	8	gr.	
—		Grüze	2	—	20	—	—	2	—	16	gr.	

Fragen und Anzeigen.

Ein Geschäftsmann in Budisin, so bereits verschiedenen Adlichen Häusern zu dienen die Ehre genüßet, offeriret resp. einer hohen Noblesse, und andern in hiesiger Provinz possessionirten Herrschaften sich zu exactester Besorgung hiesigen Orts vorfallender Angelegenheiten und Correspondenz gegen billige Agentur-Gebühren. Nähere Nachricht giebt die Monistische Officin.

Den 20. Nov. 1787 werden in der Schenke zu Kleinseitschen verschiedene Mobilien, auch Zinn, Heu, Stroh, Flachs und Tischerbretter an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich verauctioniret werden, und kann die Specification davon sowohl in der Schenke zu Kleinseitschen, als auch bey dem Gerichtsverwalter, dem Oberamts-Advocat Krebs in Budisin, ersehen werden.

In der Monistischen Buchdruckerrey ist vor 1 Gr. 6 Pf. in Commission zu haben: Umständliche Beschreibung der Feyerlichkeiten bey der glücklichen Ankunft und höchsterfreulichen Vermählung der Durchlauchtigsten Erzherzogin Maria Theresia mit des Prinzen Anton von Sachsen Durchlaucht in Pirna und Dresden. Leipzig 1787.